

„Ich war noch niemals“, ...auf einem Schlagerkonzert!?

Dienstag, der 30.10.2012. Das Wetter: normal. Die Stimmung: locker, gemütlich. Anwesend: die Schüler des 12ten Jahrgangs, zahlreiche Lehrer, Eltern, Schüler, Geschwister. Wovon die Rede sein soll? Natürlich vom Schlagerkonzert des Abi-Jahrgangs.

Wie jedes Jahr veranstalteten die 12ten Klassen ein Konzert zur Finanzierung ihres



Plakat für die Schlager Nacht am Dienstag

bevorstehenden Abiballs. Aufgrund der Abneigung gegenüber der Klassik innerhalb des Jahrgangs entschieden sie sich zur diesjährigen Vertonung des umsatzstärksten Genres – den Schlagern und Evergreens. Dies kam anscheinend sehr gut an: noch bevor die Plakate richtig aushingen, waren schon fast alle Karten reserviert. Klar, bei einem Preis von nur 10€ inklusive Catering.

Da es unser erstes Event als Journalisten der Schülerzeitung war, weihten wir feierlich unsere selbstangefertigten

Presseausweise ein. Beim Betreten der Aula wurden wir von der gemütlichen Atmosphäre und dem gedämmten Licht überrascht. Neben zahlreich erschienenen Eltern waren auch viele Lehrer anwesend. Dann... alle Plätze belegt, Ruhe eingeleitet... Benjamin und Stine begrüßten das Publikum und eröffneten das Konzert mit dem Soldatenlied „Lili Marleen“. Nach begeistertem Applaus präsentierte der Chor der 12er einen französischen Schlager: „Champs Elysée“. Mit „Ich war noch niemals in New York“, wurde die Pause eingeleitet, in der vom Cateringservice feine Suppen und kleine Häppchen serviert wurden. Wie uns Frau Panasik mitteilte, sei die Gurkensuppe sehr erfrischend und lecker gewesen. Währenddessen unterhielten Herr Falk und Herr Dr. Blum die Zuschauer mit einem zwanzigminütigem Klavierduo. Nachdem für die folgenden Auftritte Getränke aufgefüllt und Salzstangen serviert wurden, setzten Benjamin und Stine das Programm fort, indem sie den nächsten Titel, „Imagine“ von John Lennon ankündigten.



Mit Begeisterung singt der Leistungskurs Musik

Auch dieser Song bekam mächtigen Beifall. Gefolgt von „House of the Rising Sun“, „Country Roads“ und „Ring of fire“ boten Herr Falk und Herr Dr. Blum ein

besonderes Special begleitet von 9 Mädchen.

Nach begeisterten Jubelrufen wurde der Höhepunkt des Abends angekündigt: der Tanzblock! Wie uns erst dann auffiel, war eine große Fläche vor der Bühne freigelassen worden. Bei den folgenden 5 Titeln kamen immer mehr Gäste nach



Das Publikum sieht gebannt auf die Bühne

vorne und tanzten zu „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“, „Er sprach von Liebe“, „Er gehört zu mir“ und „Du hast den Farbfilm vergessen“ von Nina Hagen. Zur Überraschung aller Anwesenden kündigten Benjamin und Stine an, dass sich der Musikleistungskurs überwunden hatte, selbst einen Schlager zu schreiben, das könne ja schließlich jeder, der reimen könne. Da ihnen kein passender Titel eingefallen sei, hätten sie ihn einfach nach

dem ersten Mädchen benannt, das ihnen über den Weg lief: Viktoria. Dieser Song amüsierte alle, da vor allem die „Tanzschritte“ originell und lustig waren. Aber damit waren die Höhepunkte noch nicht vorbei: Zum Abschluss bereicherte die Lehrerband mit ihrem Auftritt das Konzert. Mit den bekannten Titeln „Im Wagen vor mir“ und „Ein Bett im Kornfeld“ ernteten sie begeisterten Beifall. Als letzte drei Titel spielten und sangen sie „Die Straßen werden lang“, „Sunny Day“ und „My Way“. Mit viel Jubel und Zugaberufen verließen sie die Bühne, aber die 12er hatten natürlich noch eine Zugabe in Petto: Gimie, Gimie, Gimie (A Man After Midnight). Damit war das Konzert zwar offiziell beendet, aber wir fanden trotzdem noch Zeit ein paar Gäste nach ihrem Feedback zu fragen.

Viele haben auf die Frage, ob sie privat auch Schlager hören mit Nein geantwortet, oder dass es stimmungsabhängig sei. Trotzdem besuchten sie gern das Konzert, meist aus familiären Gründen. Die Einschätzung fiel aber bei allen fast gleich aus: die Atmosphäre sei angenehm und gemütlich gewesen, das Programm abwechslungsreich und lustig und die Idee sehr originell. Frau Röske meinte scherzhaft: 15 Punkte!

Anna Scholz, Martha Roske